



Methode – Wassersammlung



ca. 45 Minuten



1 Ausbilder



7 Personen



- Löschfahrzeug mit den Gerätschaften für einen Schaumangriff
- Mittelschaumrohr und Schwerschaumrohr oder Kombischaumrohr
- Schuttmulde
- 15 kleine Bausteine (z.B. Duplosteine)
- Übungsfläche mit Hallenwand
- Gliedermaßstab

Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- führen eine Brandbekämpfung mit Schaum bei Bränden der Brandklasse A und B durch.

Vorbereitung

- Die Übungsfläche muss an einer Hallenwand sein, die mit Wasser bespritzt werden kann.
- Die Teilnehmenden bauen unter Anleitung des Ausbilders oder der Ausbilderin einen Schaumangriff auf. Am Ende der B-Leitung werden das Schwer- und das Mittelschaumrohr bereitgelegt, aber noch nicht angekuppelt. Sollte nur ein Kombischaumrohr vorhanden sein, kann das bereits angekuppelt werden.
- Die Teilnehmenden werden in 2 Teams aufgeteilt. Beide Teams sollen im Wettkampf gegeneinander zwei Aufgaben lösen.

Aufgabe 1



In ca. 15 Meter Entfernung zum Schlauchende der Angriffsleitung wird die Schuttmulde auf der Übungsfläche platziert. Die Teams sollen mit dem Schaumrohr aus der Distanz von 15 Metern Wasser in die Mulde füllen. Im Team entscheiden sich die Teilnehmenden welches Schaumrohr oder welche Einstellung am Kombischaumrohr sie dafür wählen würden.

Nachdem beide Teams ihre Lösung abgegeben haben, wird die Aufgabe mit beiden Rohren, bzw. beiden Einstellungen am Kombischaumrohr praktisch durchgeführt. Schaummittel wird aus Umweltschutzgründen nicht zugemischt.

Auswertung

Die Teilnehmenden erkennen die unterschiedlichen Wurfweiten vom Mittelschaum- und Schwerschaumrohr.

Für einen richtigen Lösungsvorschlag erhalten die Teams jeweils 1 Punkt.

Aufgabe 2

Die Teilnehmenden sollen in 30 Sekunden aus 5-8 Metern Entfernung möglichst viel Wasser in der Schuttmulde sammeln. In der Schuttmulde befinden sich die Bausteine. Diese sollen in der Schuttmulde verbleiben und nicht durch den Wasserstrahl herausgetrieben werden.

Die Distanz von 5-8 Metern ist einzuhalten. Die Teams bekommen aber die Möglichkeit, die Schuttmulde vor dem Start der Wasserabgabe auf der Übungsfläche einmalig frei zu platzieren. Beide Teams legen sich vor der praktischen Übung auf eine Position für die Schuttmulde fest.

Die Übung ist mit einem Mittelschaumrohr oder der entsprechenden Einstellung am Kombischaumrohr durchzuführen.

Auswertung



Nach Ablauf der Zeit von 30 Sekunden ist der Wasserstand und die Anzahl der Bausteine in und außerhalb der Schuttmulde zu vergleichen. Das Team, was das meiste Wasser und die meisten Bausteine in der Schuttmulde hat, bekommt einen Punkt.

Reflexion

Die Teilnehmenden reflektieren die Ergebnisse. Eine Positionierung der Schuttmulde an der Hallenwand und ein indirektes Einbringen des Wassers über ein Ablaufen von der Hallenwand gibt das beste Ergebnis bei der Übung.

Von diesem Ergebnis leiten die Teilnehmenden den Grundsatz für den Schaumeinsatz ab, den Schaum indirekt auf die brennende Flüssigkeit aufzutragen, damit keine Flüssigkeit umherspritzt.